



CHAPTER 9 – TELL BETRITT DIE BÜHNE

Er hatte einfach genug. Die eine Hälfte der Menschen vom Stamm Helvetien verehrte ihn als Freiheitskämpfer, die andere meinte, er sei eine bloße Erfindung seines Biographen Schiller. Einige (und nicht wenige) Österreicher hielten ihn für einen Terroristen und praktisch alle glaubten an den Apfelschuss. Dabei war er nichts anderes als Berichterstatter. Um 1280 schickte ihn der damalige Auslandschef des Middle Age Guardian in die Berge: «Go and TELL us something about the alpine cultures». Als TELL unterzeichnete er fortan seine Berichte und als TELL wurde er bekannt und beliebt. Deshalb mochte auch niemand glauben, dass er vom Pfeil in Gesslers Brust ebenso überrascht war wie Gessler selbst. Er zog sich zurück und arbeitete fortan an neuen Möglichkeiten der Berichterstattung. Sensoren und das Internet sollten künftig die vielfältig gefährdeten Reporter ersetzen können. Nach dem Film «MISSION ZERO WATERLOSS» entscheidet sich TELL 730 Sonnenrundfahrten nach dem Apfelschuss, die WATERKNIGHT mit seinen Erfindungen TELL-Sensor und TELL-App im Kampf gegen die WATERGESSLERS zu unterstützen. Und so kommt es, dass TELL im Jahre 2021 helvetischer Zeitmessung zusammen mit den WATERKNIGHT in Helvetien Pilotprojekte ZERO WATERLOSS umsetzt. Die Stiftung ZERO WATERLOSS unterstützt sie und übernimmt einen Teil der Projektkosten.



ZERO WATERLOSS
vonroll-hydro.world